



## Allgemeine Geschäftsbedingungen Stiftung SpaceBuzz Foundation

### ARTIKEL 1 – Definitionen

1. **Stiftung SpaceBuzz Foundation:** Die in den Niederlanden ansässige Stiftung, tätig unter dem Namen „SpaceBuzz“, verantwortlich für das Immersives Bildungsprogramm sowie den Einsatz des SpaceBuzz-Raketenfahrzeugs.
2. **Auftraggeber:** Jede natürliche oder juristische Person, Schule, Firma oder Organisation, die die Dienstleistungen von SpaceBuzz in Anspruch nimmt.
3. **Auftrag:** Die Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und SpaceBuzz über die Bereitstellung eines Unterrichtsprogramms, den Einsatz der SpaceBuzz vor Ort oder die Teilnahme an einer Veranstaltung.
4. **Veranstaltung:** Jede Feier, Messe, Versammlung oder geschäftliche Veranstaltung, bei der SpaceBuzz als Erlebnis eingesetzt wird.

### ARTIKEL 2 – Allgemeine Bestimmungen

#### 1. Angebote und Informationsbereitstellung

- a) Angebote von SpaceBuzz basieren auf den Informationen, die vom Auftraggeber bereitgestellt wurden. Der Auftraggeber garantiert, dass er nach bestem Wissen alle wesentlichen Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des Auftrags übermittelt hat, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) notwendige Dokumente, Angaben und Kontakte die für eine ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags erforderlich sind.
- b) Die von SpaceBuzz erstellten Angebote sind unverbindlich. Sie sind **30 Tage lang gültig**, sofern nicht anders angegeben. SpaceBuzz ist nur dann an ein oder mehreren Angeboten gebunden, wenn die Annahme durch die andere Partei innerhalb dieser 30 Tage schriftlich erfolgt – es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.



- c) Die in Angeboten genannten Preise verstehen sich **zuzüglich Mehrwertsteuer** (sofern nicht anders angegeben und soweit zutreffend gemäß den Vorschriften der Finanzbehörde) sowie anderer behördlicher Abgaben und etwaiger im Rahmen des Auftrags anfallender Kosten wie Versand- und Verwaltungskosten, sofern nicht anders angegeben.
- d) Weicht die Annahme (in unwesentlichen Punkten) vom Angebot ab, ist SpaceBuzz daran nicht gebunden. In diesem Fall kommt der Vertrag nicht gemäß der abweichenden Annahme zustande, es sei denn, SpaceBuzz erklärt ausdrücklich etwas anderes.
- e) Eine **zusammengestellte Preisangabe** verpflichtet SpaceBuzz nicht, einen Teilauftrag zu einem entsprechenden Teil des Gesamtpreises auszuführen.
- f) Angebote gelten **nicht automatisch für zukünftige Aufträge**.

## 2. Änderung des Auftrags, Mehrarbeit

- a) Der Auftraggeber akzeptiert, dass der Zeitplan des Auftrags beeinträchtigt werden kann, wenn die Parteien während der Durchführung des Auftrags Änderungen im Ansatz, in der Arbeitsweise oder im Umfang des Auftrags sowie den daraus resultierenden Arbeitsaufwand beschließen.
- b) Wenn aufgrund des Auftraggebers Änderungen in der Ausführung des Auftrags entstehen, wird SpaceBuzz in Absprache mit dem Auftraggeber die notwendigen Anpassungen vornehmen. Führt dies zu Mehrarbeit, wird dies als zusätzliche Leistung dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. SpaceBuzz ist berechtigt, dem Auftraggeber die zusätzlichen Kosten für Änderungen des Auftrags in Rechnung zu stellen.
- c) Abweichend von Absatz 1 wird SpaceBuzz keine Mehrkosten in Rechnung stellen, wenn die Änderung oder Ergänzung des Auftrags auf Umständen beruht, die SpaceBuzz zuzuschreiben sind.

## 3. Eigentum

- a) Alle von SpaceBuzz gelieferten oder verwendeten (Unterrichts-)Materialien, Entwürfe, Software, Konzepte, Zeichnungen und (digitale) Dokumente bleiben im Eigentum von SpaceBuzz, es sei denn, es wurde schriftlich etwas anderes vereinbart.
- b) Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung ist es nicht gestattet, diese zu vervielfältigen, öffentlich zugänglich zu machen oder Dritten zur Verfügung zu stellen.



#### 4. Haftung und Versicherung

- a) Der Auftraggeber erklärt, dass er sich vorab mit dem verfügbaren Fact Sheet über die technischen und Sicherheitsrichtlinien der SpaceBuzz-Rakete vertraut gemacht hat.
- b) Der Auftraggeber ist verantwortlich für die Beschaffung der erforderlichen Genehmigungen, Sicherheitsvorkehrungen und Einrichtungen wie Strom und Platz.
- c) SpaceBuzz haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die entstehen, weil SpaceBuzz auf vom Auftraggeber bereitgestellte falsche und/oder unvollständige Informationen vertraut hat.
- d) Die Haftung von SpaceBuzz ist jederzeit auf den Betrag begrenzt, der im jeweiligen Fall durch die Haftpflichtversicherung ausgezahlt wird.
- e) Der Auftraggeber ist verantwortlich für den Abschluss angemessener Versicherungen für seine eigenen Aktivitäten, einschließlich der Teilnahme an Veranstaltungen oder Unterrichtseinheiten.

#### 5. Preise und Zahlung

- a) Sofern nicht anders vereinbart, verstehen sich alle Preise **zuzüglich Mehrwertsteuer** und sonstiger Abgaben.
- b) Die Zahlung hat **innerhalb von zwei Wochen (14 Tagen)** nach Rechnungsdatum zu erfolgen.
- c) Bei verspäteter Zahlung gerät der Auftraggeber **automatisch in Verzug**, und SpaceBuzz ist berechtigt, **gesetzliche Verzugszinsen sowie Verwaltungskosten** in Rechnung zu stellen.
- d) SpaceBuzz ist berechtigt, bei ausbleibender Zahlung **die Dienstleistung auszusetzen**.

#### 6. Stornierungsbedingungen

- a) Eine Stornierung eines Auftrags muss schriftlich erfolgen.
- b) Bei einer Stornierung innerhalb von dreißig (30) Tagen vor dem vereinbarten Durchführungstermin behält sich SpaceBuzz das Recht vor, (teilweise) Kosten in Rechnung zu stellen.
- c) Bei einer Stornierung innerhalb von vierzehn (14) Tagen vor Durchführung ist der Auftraggeber zur Zahlung von 100 % des vereinbarten Betrags verpflichtet, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.



### ARTIKEL 3 – BILDUNG & SCHULEN

1. Die Schule erhält ein Bildungsprogramm, das aus Online-Modulen (Mission Control), Unterrichtseinheiten durch die Lehrkräfte sowie einem Besuch der SpaceBuzz-Rakete in der Schule oder einem Besuch der Schule bei der Rakete besteht.  
Falls ein physischer Besuch nicht erwünscht oder möglich ist, kann alternativ eine virtuelle Version des Programms durchgeführt werden. Dabei werden VR-Brillen an die Schule geliefert, um die Raumfahrt digital zu erleben – sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.
2. Die Schule ist verantwortlich für die Bereitstellung ausreichender Fläche, Stromversorgung und Aufsicht während des Besuchs.
3. Das Programm kann nur durchgeführt werden, wenn im Vorfeld alle Anweisungen und Bedingungen seitens SpaceBuzz eingehalten wurden.
4. SpaceBuzz haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Materialien oder Missachtung der Anweisungen durch die Schule entstehen.
5. SpaceBuzz übernimmt keine Haftung für körperliche oder materielle Schäden, die durch die Teilnahme an oder Anwesenheit bei Aktivitäten auf dem Schulgelände entstehen.

### ARTIKEL 4 EVENTS & UNTERNEHMENSEINSÄTZE

1. SpaceBuzz wird die vereinbarten Leistungen nach bestem Wissen und Gewissen erbringen. Alle Bemühungen erfolgen nach Treu und Glauben, stellen jedoch keine Erfolgsgarantie dar.
2. Für den internationalen Einsatz von SpaceBuzz gelten die gleichen Bedingungen wie innerhalb der Niederlande, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.
3. SpaceBuzz haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nutzung des Fahrzeugs ergeben – auch nicht im Falle abweichender Infrastruktur oder gesetzlicher Regelungen im Ausland.

### ARTIKEL 5 – FÖRDERMITTEL, SPONSORING & SPENDEN

1. Einnahmen aus **Fördermitteln, Sponsoring** oder **Spenden** werden ausschließlich für **Bildungs- oder gesellschaftliche Zwecke** verwendet, im Einklang mit den Wünschen des Fördermittel- oder Spendengebers sowie der **satzungsgemäßen Mission** der Stiftung.
2. Jegliche **Sponsoring** wird **vertraglich festgelegt**. Der Auftraggeber verpflichtet sich, SpaceBuzz gegenüber **Transparenz** zu gewährleisten.



## ARTIKEL 6 – SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### 1. Höhere Gewalt

- a) Die Parteien sind nicht verpflichtet, eine Verpflichtung zu erfüllen, wenn sie durch eine Umstand behindert werden, die nicht auf ihr Verschulden zurückzuführen ist und die weder gesetzlich noch aufgrund eines Rechtsakts oder allgemein anerkannter Auffassungen zu ihren Lasten geht.
- b) Unter **höherer Gewalt** wird in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen neben dem, was in der Gesetzgebung und Rechtsprechung darunter verstanden wird, auch alle äußeren Ursachen, ob vorhersehbar oder nicht, verstanden, auf die der Auftragnehmer keinen Einfluss hat und die ihn daran hindern, die Verpflichtungen zu erfüllen. Streiks im Betrieb des Auftragnehmers, Krankheit und/oder Arbeitsunfähigkeit sind hierin eingeschlossen.
- c) Der Auftragnehmer hat auch das Recht, sich auf höhere Gewalt zu berufen, wenn der Umstand, der die (weitere) Erfüllung der Verpflichtungen verhindert, eintritt, nachdem der Auftragnehmer seine Verpflichtungen bereits hätte erfüllen müssen.
- d) Die Parteien können während der Dauer der höheren Gewalt die Verpflichtungen aus dem Auftrag aussetzen. Sollte diese Dauer mehr als zwei Monate betragen, ist jede der Parteien berechtigt, den Auftrag zu kündigen, ohne verpflichtet zu sein, der anderen Partei Schadenersatz zu leisten.
- e) Soweit der Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Eintritts der höheren Gewalt bereits teilweise seine Verpflichtungen aus dem Auftrag erfüllt hat oder in der Lage ist, diese zu erfüllen, und das erfüllte beziehungsweise zu erfüllende Teilstück einen eigenständigen Wert hat, ist der Auftragnehmer berechtigt, den bereits erfüllten beziehungsweise noch zu erfüllenden Teil gesondert in Rechnung zu stellen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, diese Rechnung zu begleichen, als handele es sich um einen separaten Auftrag.

### 2. Sonstiges

1. Alle Informationen und Materialien, die unter Vertraulichkeit bereitgestellt wurden, bleiben vertraulich.
2. Vorschriften und Anweisungen im ‚Informationsblatt‘, wie sie von SpaceBuzz aufgestellt wurden, sind integraler Bestandteil dieser Bedingungen. Der Auftraggeber erklärt, diese zur Kenntnis genommen zu haben und diese einzuhalten.
3. Auf alle Dienstleistungen von SpaceBuzz gilt niederländisches Recht, unabhängig vom Ort der Durchführung.
4. Streitigkeiten werden vorzugsweise im gegenseitigen Einvernehmen gelöst. Wenn dies nicht möglich ist, wird der Streit dem zuständigen Gericht in Mittel-Niederlande vorgelegt.
5. Diese Bedingungen sind verfügbar auf [www.spacebuzz.earth](http://www.spacebuzz.earth). Es gilt stets die zuletzt hinterlegte Version bzw. die Version, die zum Zeitpunkt des Zustandekommens des Auftrags gültig war.
6. Dies ist eine Übersetzung der allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Niederländisch, die verbindlich bleiben. Im Falle von Unklarheiten ist der niederländische Text maßgebend.